

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 65 (1992)

Heft: 1

Artikel: F/A-18-Botschaft des Bundesrates löste erwartete Turbulenzen aus : "Hornet" für das Volk und die Füsiliere

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

F/A-18-Botschaft des Bundesrates löste erwartete Turbulenzen aus:

«Hornet» für das Volk und die Füsiliere

Der Bundesrat beantragte am Mittwoch, 18. Dezember, den eidgenössischen Räten die Beschaffung von 34 neuen Kampfflugzeugen des Typs F/A-18 «Hornet», um den Mirage III-S in seiner Funktion als Abfangjäger abzulösen. Im Rahmen des Rüstungsprogramms 1992 wird für den Kauf samt Bewaffnung, Ausbildungsmitteln, sowie Ersatz- und Bodenmaterial ein Kredit von 3495 Millionen anbegehrt.

-r. Vorweg: EMD-Chef Kaspar Villiger verglich die Landesverteidigung mit einem Haus, das – gemeint waren die Bodentruppen – auf einem sicheren Fundament beruhe, dessen Dach aber zu rinnen beginne. Der Bundesrat wolle nicht für die Piloten ein neues Flugzeug kaufen, sondern für das Volk und die Füsiliere. Ohne Dach über dem Kopf sei kein Panzer und kein Soldat sicher. Mit ihren Militärflugzeugen tat sich die Schweiz schon mehrfach schwer: N 20, P-16, Mirage, Corsair – die Bezeichnungen stehen für abgebrochene Eigenentwicklungen (N 20, P-16), Affären (Mirage) oder «Nullentscheide» (Corsair). Dazu der Journalist Walter Schnieper: «Die jetzige, vor Jahren in Angriff genommene und fast übergründlich vorbereitete Beschaffung des F/A-18 droht wie ähnliche Geschäfte in der Schlussphase in Turbulenzen zu geraten».

...und dann gibt es noch die F-16-Lobby

An der Pressekonferenz signalisierte Bundesrat Kaspar Villiger deutlich, dass es unmöglich sei, gleichsam zwei Varianten zur Beschaffung vorzulegen. Im Rahmen des FMS-Verfahrens (Foreign Military Sales) wäre es nicht denkbar, parallel zwei Flugzeuge zur Beschaffungsreife voranzutreiben. Der Bundesrat wolle auch nicht ein Auswahlverfahren vorlegen, sondern etwas, zu dem er stehen könne. Ein deutlicher Fingerzeig an die F-16-Lobby, die dartut, der in Europa weit verbreitete F-16 leiste

für weniger Geld praktisch dasselbe, was allen Wiederholungen zum Trotz nicht stimmt, zumal dieses Flugzeug anerkanntermassen ein geringeres Entwicklungspotential aufweist (und das ist angesichts der langen Lebensdauer helvetischer Kampfflugzeuge von Belang). Das F/A-18-Kampfflugzeug bringt zudem wesentliche Vorteile für die

Schweizer Industrie. Im Kredit enthalten sind nämlich auch Mehrkosten für die direkte Beteiligung unserer Industrie. Für die Endmontage im Flugzeugwerk Emmen, die Fertigung von verschiedenen Zellenbaugruppen, Mechaniksystemen und Triebwerkteilen resultiert ein Auftragsvolumen von rund 300 Millionen Franken. McDonell Douglas hat sich zudem verpflichtet, Gegengeschäfte im Umfang von rund 2 Milliarden Franken einzugehen. Eine derartige Abmachung wäre dagegen beim Kauf von Occasionsflugzeugen nicht möglich.

Falsche Hoffnungen

Die Veröffentlichung des neuen Armeeleitbildes ist auf Ende Januar

Technische Daten des F/A-18

Länge	17,06 m
Spannweite	11,82 m
Höhe	4,66 m
Leermasse	12 000 kg
Abflugmasse ohne Aussenlast	17 000 kg
Maximale Abflugmasse	23 500 kg
Interner Treibstoff	6 000 l
Triebwerke	2
Minimale Startrollstrecke	450 m
Minimale Landerollstrecke	770 m
Maximale Steiggeschwindigkeit	250 m/s
Maximale Geschwindigkeit im Tiefflug	1 300 km/h
Maximale Machzahl	1,8 Mach
Dienstgipfelhöhe	16 000 m/M
Verweilzeit mit Luftkampfbelastung	140 min

20-mm-Gatling-Kanonen (Munitionsvorrat 578 Schuss)

Aussenlasten (bis 7 000 kg)

9 Aufhängestationen für:

- Luft-Luft-Lenk Waffen
- Treibstoff-Zusatztanks
- Behälter für Sensoren usw.

Luft-Luft-Lenk Waffen

maximal 8 Lenk Waffen, gemischt nach Wahl:

- 2-6 Infrarotlenk Waffen
- 2-6 Radarlenk Waffen

(Je nach Quelle können die angegebenen Daten kleine Veränderungen erfahren).

**Endkosten in Millionen
Franken**

34 Kampfflugzeuge	2055
Zusatzausrüstungen und Wechsellasten	71
Radarlenk Waffen Amraam	203
Kanonenmunition, Düppel, Fackeln	14
Ausbildungsmaterial	118
Ersatzmaterial	717
Softwarepflege	46
Dokumentationen	26
Aenderungsdienst	44
Strukturteile zur Überwachung	26
Diverses	15
Risiko (5 %)	160
Totaler Verpflichtungskredit	3495

angesagt. Es ist für die erste Sitzung der parlamentarischen Kommission, die Mitte Januar stattfindet, jedoch bereits verfügbar. Dazu nochmals Walter Schnieper: «Weiteres Zuwarten und weitere (papierene) Sicherheitsberichte können auch keine neuen Erkenntnisse bringen – ausser der bekannten Einsicht, dass die Lage in Mittel- und Osteuropa heute unsicherer ist als vor einem Jahr. Schliesslich: Seufzende Hinweise auf hohe Mieten, steigende Krankenkassenprämien, Defizite, Probleme der Landwirtschaft und dergleichen machen im Zusammenhang mit diesem Geschäft wenig Sinn: Scheitert das Flugzeug, so erbt nicht die AHV, weil die 3,5 Milliarden Franken im EMD langfristig eingeplant sind und entsprechende Ersatzwunschlisten

für anderes Gerät in den Schubladen liegen. Der Verzicht auf die Flugzeuge würde weder direkt den Bundeshaushalt sanieren noch die Bauern von ihren Sorgen erlösen».

**«Wie hoch auch immer
der Preis für
die Verteidigung sei,
er ist stets geringer als
jener der Knechtschaft».**

**(Luc de Vauvenargues,
1715 – 1747,
französischer Philosoph)**



Büro-Dialog
3052 Zollikofen
Tel. 031 57 27 57

Miet-Kopiergeräte

WK/RS

eine Woche inkl. 500 Kopien Fr. 100.--

bis 3 Wochen inkl.

500 Kopien Fr. 200.--

RS ganze Zeit inkl.

500 Kopien Fr. 400.--

Ab 501 Kopien je Kopie 10 Rappen.

Portabler Normal-Papierkopierer mit
Traggriff SHARP Z 30 oder
Zoom-Kopierer 64 –
122% (gegen Aufpreis)

SA. GIAMBONINI AG.

**Geflügel
Fische
Kaninchen
Wild**



Ihre Preisliste liegt bereit –
bitte verlangen Sie sie unverbindlich

8004 Zürich

Hildastrasse 7 Telefon 01 241 80 30